

Depotierte Belgier höchst zufrieden!

Briefe nach der Heimat bezeugen es; moralische Verbesserung vieler Zuhilfenahmegebliebenen.

Berlin, 2. Jan. (Funkendepeche). Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung veröffentlicht Auszüge aus Briefen belgischer Arbeiter, welche nach Deutschland geschickt wurden und fast alle im rheinisch-westfälischen Bezirk arbeiten.

Einer schreibt: "Ich würde meine Genossen und Kollegen gern so glücklich sehen, wie ich bin. Ich hoffe, daß sie alle in Zukunft meinem Beispiel folgen werden."

Aus einem anderen Brief: "Noch einmal, uns geht es besser hier als in Belgien und uns fehlt nichts."

In einem dritten Brief heißt es: "Wenn Du willst und zu uns kommen kannst, dann tue es. Wir haben viel zu essen. Wir haben das Leben in Deutschland gern. Sie sind gute Leute, freundlich und stets bereit, zu helfen, wenn sie es können."

Ein vierter Briefschreiber meint: "Wir haben keinen Grund zur Klage. Georges verdient 8 Mark 50 Pfennige und ich sechs Mark."

Für in Deutschland arbeitenden Sohn antwortet eine belgische Mutter auf seinen Brief: "Du fragst, ob jeder in Belgien arbeiten muß. Unmöglichweise nicht. Es ist nicht mehr so, als damals, da Du fortgingst. Man kann immer die gleiche Masse Hummer auf den Straßen sehen, die die Zeit mit Ball- und anderen Spielen verbringen. Wenn nicht noch schlimmer, so benutzen sie die Zeit zu Nützlichen. Die Zeitungen berichten jeden Tag von Diebstählen bei Nacht und manchmal selbst am hellen Tage. Wer tut es anders als diese Hummer, die inhaft sind, ihren Unterhalt für ihr Leben zu verdienen, das eigentlich viel zu gut für sie ist. Sie werden für ihr Nichtstun noch bezahlt und ernährt. Was können sie noch mehr verlangen? Ich dachte schon, daß nach allem doch die Zeit gekommen wäre, diese Kohlenhütten von diesen Hummern zu befreien, als sie nach Deutschland geschickt werden sollten, um zu arbeiten, aber es scheint, daß diese interessante Persönlichkeiten Verteidiger finden, und wir werden sie wohl so bald noch nicht loswerden."

54 Lynchmorde im Jahre 1916 im Lande! Dreizehn weniger als im Jahre 1915; fünfzig der Opfer waren Neger.

Anslogee, Ala., 2. Jan. - Laut der gestern veröffentlichten Auflistung des Anslogee Instituts fielen im abgelaufenen Jahre 54 Personen Lynchmorden zum Opfer, gegen 67 im Jahre 1915. Von diesen waren 50 farbige und darunter drei Frauen.

Wiergehe der Lynchmorde fanden in Georgia statt, neun in Texas, acht in Florida, vier in Oklahoma und Arkansas, drei in Tennessee, zwei in Kentucky, Louisiana, Nord Carolina, Süd Carolina und je einer in Alabama, Mississippi, Missouri u. d. Kansas.

Mannschaft versenkter Schiffe in New York! New York, 2. Jan. - Mit dem spanischen Dampfer "Alcantara" sind gestern 112 Mann von Befehlshabern in europäischen Gewässern torpediert und versenkter Schiffe hier eingetroffen. 79 dieser Leute befanden sich an Bord des Dampfers Columbia, der letzten November auf der Fahrt von Frankreich nach Italien versenkt wurde, und 33 befanden sich an Bord des Dampfers Cheung, der in demselben Monat auf der Höhe des Kapes Gata, Spanien, versenkt wurde. Unter den Mannschaften befanden sich mehrere Amerikaner.

Prohibition auf New Foundland. St. John, N. F., 2. Jan. - Mit Beginn des neuen Jahres hat auf der ganzen Insel New Foundland Prohibition ihren Eingang gehalten. Auch alkoholartige Patentmedizinen sind verboten.

Sie können Erkältung in einen Tag heilen. Nehmt - Cascara Quinine

Der alte Familienheilmittel - in Pillenform - ist ein wirksames Mittel zu heilen. Neue Behandlungsmittel - keine alten Methoden. Galt's Erfrischung in 24 Stunden - 3 Tage. Wird nicht, wenn nicht in Acht bis zehn Minuten nach dem Essen eingenommen wird. In jeder Apotheke.

Die Kriegslage im Allgemeinen!

Im Hauptquartier der United Press wurde heute folgender Bericht über die allgemeine Kriegslage herausgegeben: Die Gefangenennahme zahlreicher Russen und Rumänen in der westlichen Moldau und in dem Umkreis von Jassy läßt erkennen, daß sich die vollständige Befestigung Rumäniens durch die Deutschen und deren Verbündeten mit großer Schnelligkeit vollzieht. Braila aber leistet noch immer hartnäckigen Widerstand. Schon vor einer Woche hieß es, daß Braila im Bereich deutscher Geschütze liege, doch ist noch nicht gemeldet worden, daß die ungewöhnlich stark besetzte Stadt besessen wird. Die Infanterie der deutschen Verbündeten aber legen ihre Sturmangriffe auf den Brückenkopf von Matzin, Braila gegenüber, fort und haben den Feind zum Rückzug gezwungen.

In dem heutigen offiziellen Berliner Bericht wird fröhlich und frei ausgegeben, daß der Feind noch immer den Brückenkopf zwischen dem Bugen Fluß und der Donau westlich von Braila hält. Daß bisher Braila noch nicht besessen wurde, ist wohl darauf zurückzuführen, daß die schwere Artillerie der mit so rasider Schnelligkeit vorrückenden Infanterie und Kavallerie nicht zu folgen imstande ist. Wenn sich Braila auch noch zu halten vermag, so geht aus den deutschen und bulgarischen offiziellen Depeschen dennoch hervor, daß das Zentrum der deutschen Armee nicht zum Halten gebracht werden kann. Aus den heutigen Depeschen ist ersichtlich, daß deutsche und österreich-ungarische Streitkräfte bis zu den feindlichen Brückenköpfstellungen bei Jassy vorgedrungen sind, dem Feinde ein siegreiches Gefecht geliefert und 1300 Mann gefangen genommen haben.

Sofia meldet die Gefangennahme von 1500 Feinden bei Matzin, einem Brückenkopf, der Braila vom Osten aus schützt. Im Trausn Tal haben die deutschen Truppen ebenfalls Erfolge zu verzeichnen.

Carranzisten gehen zu Villisten über! El Paso, Tex., 2. Jan. - Hier eingetroffene Flüchtlinge melden, daß zahlreiche Kruppen Carranzos in den Kämpfen südlich von Chihuahua zu den Villisten übergegangen sind. Die Nachricht, daß Villa über all Erfolge aufzuweisen hat, verbreitet sich mit großer Geschwindigkeit, und Regierungstruppen schließen sich, wenn immer sich ihnen eine Gelegenheit bietet, Villa an. Dazu kommt, daß Villa seine Soldaten mit Silber ausbezahlt, sie gut versorgt und ausruht. Allen Anschein nach verüßt Villa gegenwärtig über 12.000 Mann, und diese Kruppen haben strategisch wichtige Stellungen bezogen. Das ganze nördliche Mexiko dürfte bald von Villisten besetzt sein.

Von Torreon ist die Nachricht eingetroffen, daß 600 Villisten bei Torreon geschlagen wurden. Fünfundzwanzig Mann sind im Kampfe gefallen; 140 Mann wurden gefangen genommen und erschossen. Torreon liegt im Cuernavaca-Distrikt, 170 Meilen südlich von dem Lager des Generals Pershing.)

H. P. Bahn versichert ihre Angestellten! Wie aus New York gemeldet wird, findet dort die Equitable Lebensversicherungs-Gesellschaft an, daß die Lebens-Versicherung, welche die Union Pacific Bahn für ihre Angestellten abgeschlossen hat, sich auf 40.000 Personen erstreckt und die Höhe von \$30.000.000 erreicht.

Die Equitable verleiht den Kontrakt, welcher an Newjahr in Kraft trat. Geschrieben ist derselbe gemäß dem sogenannten "Gruppenplan" und bestimmt eine Versicherung, die einem Jahresgehalt von nicht über \$2.500 gleichkommt und die ein jeder Angestellter erhalten soll, welcher der Gesellschaft ein Jahr gedient hat. Die Angestellten brauchen sich keiner gesundheitlichen Prüfung zu unterziehen, und die Kosten der Versicherung werden von der Gesellschaft übernommen.

Alle Gerichtsbeamten beisehalten. Probationsbeamter Gus Miller und alle Beamten des Jugendgerichts sowie der anderen Gerichte werden ihre Stellen beisehalten, wie die Distriktrichter in ihrer Jahresversammlung am 1. Januar beschlossen. Die drei Richter des Municipalgerichtes werden Domestictag eingeführt werden.

Peter Kosman dahingefahren. Peter Kosman, einer der altangesehnen Bürger der Stadt ist Sonntag mittag in seinem Heim, 2331 Süd 18. Str., ganz plötzlich gestorben. Der Entschlafene war aus Holland emigriert und wohnte seit 36 Jahren in Omaha. Er erreichte ein Alter von 62 Jahren.

"Vorwärts" geißelt franz. Regierung!

Verweigert skandinavischen Sozialisten-Delegaten den Eintritt nach Frankreich. Berlin, 2. Jan. (Funkendepeche). Die Berliner Zeitungen veröffentlichen zahlreiche Depeschen und ausführliche Besprechungen in bezug auf die neulichen Debatten und andere Betätigungen der sozialistischen Ausschüsse und Kongresse in den anderen europäischen Ländern. Nach Meldung der Uebersee-Nachrichten-Agentur berichtet die Zeitungen, daß, während England den Abgeordneten der dänischen Arbeiterpartei erlaubt, England zu besuchen, die französische Gesandte in Kopenhagen drei skandinavischen Delegaten die Pässe nach Frankreich verweigert, damit die französischen Sozialisten nicht in Verbindung mit ihren skandinavischen Genossen kämen und Informationen aus dem neutralen Lager empfangen. Der Vorwärts sagt in einer Besprechung der Versammlung der französischen Sozialisten: "Die Berichte der Skandinavien-Agentur in bezug auf die französischen Kongresse scheinen sehr gefälscht zu sein. Sie enthalten augenscheinlich nur das, was der französischen Regierung angenehm ist. Nachrichten aus privaten Quellen melden eine beträchtliche Zunahme der Sehnsucht nach Frieden. Es wurde der Konvention ein Vorschlag vorgelegt, welcher die Regierung dringend bittet, Friedensvorschläge nicht grundsätzlich abzulehnen, sondern vielmehr die neuschaffene Lage gewissenhaft zu prüfen."

Darauf geht der Vorwärts zu dem Interesse über, welches auf dieser Konvention den deutschen Friedensvorschlägen entgegengebracht wurde, und fügt hinzu: "Wären dieselben in Frankreich bekannt geworden, dann würde das französische Volk wissen, daß dieser Krieg als ein Verteidigungskrieg für die Ehre und Ehre Frankreichs zu Ende ist und daß er nur, wenn Frankreich es wünscht, als ein Eroberungskrieg im Interesse Auslands fortgeführt werden kann. Man würde dann erfahren, ob die Franzosen wirklich sich für den Plan vor die deutschen Maschinen-gewehre zu stürzen."

König von Spanien als Friedensvermittler! Washington, 2. Jan. - Mitgeteilt der hiesigen britischen, russischen und französischen Botschaften sind der Meinung, daß der König von Spanien dadurch, daß er für die Wilson'sche Friedensnote nicht zu haben ist, der schließliche Friedensvermittler sein wird.

König Alfonso wurde unterrichtet, daß die Alliierten einer Friedensbewegung zur jetzigen Zeit nicht günstig gesinnt sind; auch Präsident Wilson wurde hier von in Kenntnis gesetzt. Es heißt, Deutschland habe demnächst Präsident Wilson mit Friedensvorschlägen vor die Öffentlichkeit treten werde, deshalb habe es die Hand zum Frieden geboten, um Wilsons Handlungsweg zu hinzuführen, als sei dieselbe im Interesse der Zentralmächte unternommen worden. Dieses wird in hiesigen Regierungskreisen in Abrede gestellt.

Allen Anschein nach, will es der König von Spanien mit keiner der kriegführenden Mächte verderben und wird zu gegebener Zeit Friedensvorschläge machen.

Höhere Raten für Zeitungsvorstand! Washington, 2. Jan. - Im Hause wurde heute die Jahres Postoffice-Remittierungsvorlage eingebracht. In derselben wird vorgeschlagen, die Gebühren für den Vorband von Zeitungen und Druckarbeiten zweier Klassen zuzunehmen, um die lokalen Briefverkäufer auf einen Cent herabzusetzen und den Verband von Spirituosen per Post mit einer schweren Geldstrafe - \$1000 Geldstrafe und 2 Jahre Haft - zu belegen. In der Vorlage werden für das Postamt \$329,553,120 verlangt, \$1,000,000 mehr als im Vorjahre.

Nach wegem Verleumdung. Quince, Ill., 2. Jan. - E. W. Wise, Mitglied des Superioren-Richters und ein bekannter Farmer, wurde gestern von Frau Winston Turbe erschossen. Die Wörderin behauptet, daß der Ermordete vor mehreren Monaten über sie Verleumdungen gemacht habe. Wise hinterläßt seine Witwe und vier Kinder. Die Wörderin hat einen Gatten und zwei Kinder.

Kongressmann Adamson heiratet. Newman, Ga., 2. Jan. - Der Kongressmann B. C. Adamson von Georgia, der Vater des unversöhnlichen jenen jenen Aufständigen, wurde gestern mit Frau Ellen J. Camp von hier getraut. Adamson war ein Witwer.

Junger Bandit gesteht 300 Einbrüche ein!

Achtzehnjähriger Einbrecher führt Tagebuch über seine Opfer und seine Beute. New York, 2. Jan. - Mit bewundernswürdiger Kalibritigkeit gestand der 18 Jahre alte Charles Ormer in Gates Ave. Polizeigericht über 300 Einbrüche zu und rühmte sich noch mit cynischem Lächeln, daß er Raymond Beck, den "Knaben mit dem Englesgeißel", im Diebeshandwerk erfolgreich unterrichtet habe.

In den zwei letzten Jahren erbeutete der junge Bandit Wertgegenstände für weit über \$100,000. In seiner Verhaftung fand die Polizei noch die Beute aus den drei letzten Einbrüchen des Burschen vor.

Ueber seine verbrecherische Tätigkeit führte Ormer, den die Behörde als den kühnsten und schlauesten jugendlichen Einbrecher bezeichnet, der jemals von der Hermandad festgenommen wurde, ein Tagebuch, in das er die Namen, Adressen und das gestohlene Eigentum seiner Opfer mit genauer Wertangabe eintrug.

Unter den zahlreichen Opfern des Burschen befindet sich auch der Polizeileutnant William Koenig von der Bedford Ave. Polizeiwache. Ormer drang in die Wohnung Koenigs ein, während die Familie des Beamten schlief, und raubte Wertgegenstände für über \$100.

Moskau für die Flüchtlinge geschlossen! Berlin, 2. Jan. (Funkendepeche). Die Ueberseeische Nachrichten-Agentur meldet, daß der Militärgouverneur von Moskau verboten hat, weiteren Flüchtlingen das Verlassen der Stadt zu gestatten. Die Stadt ist mit Flüchtlingen aus Rumänien, Detscha und dem südlichen Russland angefüllt. Alle rumänische Flüchtlinge werden nach Sibirien geschickt werden.

Mehr Trunkenheit in Des Moines als zuvor! Des Moines, Ia., 2. Jan. - Die gestern veröffentlichten Polizeistatistiken ergeben, daß in dem abgelaufenen Jahre 1916 mehr Personen im "trodenen Des Moines" wegen Trunkenheit verhaftet wurden, als im Jahre 1915. Im letzten Jahre wurden 3,472 Verhaftungen wegen Trunkenheit vorgenommen, während in vorhergehenden Jahre, während dessen noch mehrere Monate hindurch die Wirtschaften bestanden nur 2,956 Personen wegen Trunkenheit verhaftet worden waren.

Bereitungen für Pershing's Rückkehr. El Paso, Tex., 2. Jan. - Offiziere der hiesigen Garnison haben heute an, daß bereits Vorbereitungen getroffen werden, General Pershing's Armee aus Mexiko zurückzuführen, wie aus verschiedenen Anzeichen in der letzten Woche ersichtlich ist. Die Zeughausbeamten, welche in den verschiedenen Garnisonen längs der Grenze stationiert sind, sind sämtlich nach Columbus, N. M., berufen worden. Die Wäpfer dieser Beamten besteht darin, jedes Stück der militärischen Ausrüstung, das nach Mexico eingeht oder zurückkommt, aufzusamern und zu buchen.

Kanadas Postmeister gestorben. Ottawa, Ont., 2. Jan. - Thomas Gasgrum, Generalpostmeister von Kanada ist in Ottawa, Ont., an Augenentzündung gestorben. Er war im Jahre 1852 in Detroit geboren und war jahrelang einer der führenden Juristen und Staatsmänner des Dominions.

Unterlegener Kandidat sichts Wahlen an. Kansas City, Mo., 2. Jan. - Nach einer Konferenz mit den Führern der republikanischen Partei in Missouri, kam der unterlegene republikanische Gouverneurskandidat, Richard Henry Kamm, zu dem Entschluß, die Ernählung des demokratischen Kandidaten Frederick Dr. Gardner anzufechten.

17 Wirtschaften schließen ihre Türen. Siebzehn Wirtschaften haben bereits am 1. Januar ihre Türen geschlossen, da ihre Besitzer es vorgezogen, nicht erst bis zum Eintritt der Prohibition, dem 1. Mai zu warten. Von diesen befanden sich jedoch nur zwei in der inneren Stadt, nämlich der Hub Saloon, in Potters Block, dessen Besitzer Lerch und Van Sant waren, und welche 15 Jahre die Wirtschaft führten, sowie "Schilly No. 2", 11 Süd 14. Str.

Tod eines alten Bürgers. Der Juneliter Lars S. Raas ist in seiner Wohnung, 311 Sherman Ave., im Alter von 87 Jahren am Montag nachmittag entfallen. Er stammte aus Norwegen und war seit 1878 in Omaha ansässig.

Chinas Kontroverse mit Frankreich!

Peking, 2. Jan. - Wie in Peking bekannt gegeben wurde, hat die französische Regierung es abgelehnt, die vorgeschlagene Kompromißbeilegung des Sinesischer Konfessionsstreites zu genehmigen.

Kaut einer Depesche aus Peking vom 16. Dezember hatten zwischen Dr. Wutingfang, dem chinesischen Minister des Auswärtigen, und dem Grafen De Martel, französischen Geschäftsträger, zahlreiche Konferenzen stattgefunden mit dem Ergebnis, daß eine einstweilige Beilegung des erwähnten Disputes zustande kam. Die Bedingungen waren folgende: Frankreich gibt das fragliche Gebiet an China zurück und schickt die chinesischen Polizisten wieder heim, während China seinerseits sich verpflichtet, aus diesem Distrikt ein für alle Vertragsmächte offenes Gebiet zu machen. Ferner versprach China, den franzosenfeindlichen Vordemondstrationen in Sinesien entgegenzutreten.)

Kindergesetz von Süd-Carolina in Kraft! Columbia, S. C., 2. Jan. - Süd-Carolinas neues Kindergesetz, das die Anstellung von Kindern unter 14 Jahren in den Textilfabriken verbietet, ist heute in Kraft getreten. Etwa 2,400 Kinder unter 14 Jahren müssen infolgedessen aus der Arbeit entlassen werden. Das bisherige Gesetz hatte die Minimal-Altersgrenze auf 12 Jahre festgelegt.

Dreht den Spiegel um. Farmer schießt Polizisten, die ihn verhaften wollen, in einem Güterwaggon ein. Sheridan, Wyo., 2. Jan. - Als gestern der Farmer James Allen, der wie er sagt, sich zum Eintritt in die Bundesmarine gemeldet hat, gestern unter dem Verdacht einen wertvollen Schatz entführt zu haben, verhaftet werden sollte, zog er einen Revolver hervor und zwang den Polizisten, vor ihm bei der Polizeiwache vorzuturnieren. Unterwegs traf das Paar den Polizeichef Roberson, der sich auf Allens drohenden Revolver hin seinen Untergebenen anschließen mußte und schließlich traf noch einen anderen Polizisten das gleiche Schicksal. Allen schloß die drei Vertreter der Sicherheit in einen Güterwaggon ein. Später zwang er einen Zehner, ihn aus der Stadt zu fahren, ergab sich jedoch schließlich der ihn verfolgenden Menge nach einem vorhergehenden Pistolenduell.

Senator John Mattes. Der bekannte Deutschamerikaner John Mattes, Senator von Drexel und Cass Counties, ist zum temporären Vorsitz des Staatssenats erwählt worden. Es ist dies ein Amt, dessen Wichtigkeit bei der Organisierung der Legislatur zu besonderer Geltung kommt. Senator Mattes dient jetzt seinen 4. Termin als Gesandter von Nebraska. Wir gratulieren.

Marktberichte. Omaha Marktbericht. Omaha, 2. Januar. Rindvieh - Zufuhr 7,500. Beej Stiere, fett bis stark. Woche 25-35c höher. Gute bis beste Yearling Wees 10.25-11.50. Gute bis beste, schwere, korngefüllte Wees 10.00-11.00. Mittelmäßige korngefüllt. Wees 9.25-10.00. Gemöhnliche 7.50-9.25. Wees 6.50-8.75. Mittelmäßige 8.50-10.00. Kühe und Heifers, fett bis stark. Groß Wees, gute bis beste 7.75 bis 9.00. Mittelmäßige 6.75-7.75. Gemöhnliche 5.75-6.75. Gute bis beste Heifers 7.00-8.35. Gute bis beste Kühe 6.60-7.50. Mittelmäßige Kühe 5.75-6.60. Gemöhnliche 4.50-5.75. Stokers und Feeders, firm. Korngefüllte Stiere \$8.50 bis 9.25. Feeders, gute bis beste, 7.75 bis 8.25. Mittelmäßige 6.80-7.75. Gemöhnliche 5.75-6.80. Stok Heifers 6.50-7.75. Stok Kühe 7.00-8.50. Real Kühe 7.50-10.25. Bulls und Stags 5.75-7.00. Bologna Bulls 5.00-5.50. Schweine - Zufuhr 7,500; Markt 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.65-9.90. Höchster Preis 10.15. Schafe - Zufuhr 20,000; Markt langsam bis 10-15c niedriger. Lämmer 12.50-13.40. Gefüllte Lämmer 13.20. Zehrlinge 10.00-11.75. Heeder Zehrlinge 7.00-8.50. Widder 9.00-10.25. Mutterchafe 7.50-9.40. Gefüllte Mutterchafe 10-15c höher. Heeder Mutterchafe 5.00-7.25. Heeder Lämmer 11.00-12.50. Chicago Marktbericht. Chicago, 2. Januar. Rindvieh - Zufuhr 21,000; Markt fett bis stark. Höchster Preis 11.60. Canadian Gratters 9.00. Zehrlinge 12.10. Schweine - Zufuhr 71,000 Markt 5-10c niedriger. Durchschnittspreis 9.85. Höchster Preis 10.50. Garter Weizen - Nr. 2. 185-186 1/2. Nr. 3. 181 1/2-186. Nr. 4. 177-185. Weißer Frühjahrsweizen - Nr. 2. 182-188. Nr. 3. 178-185. Duram Weizen - Nr. 2. 176-178 1/2. Nr. 3. 174-176. Weißes Korn - Nr. 2. 88 1/2-89. Nr. 3. 88 1/2-88 3/4. Nr. 4. 87 1/2-88. Nr. 5. 87 1/2-87 3/4. Nr. 6. 87-87 1/2. Gelbes Korn - Nr. 2. 89-89 1/2. Nr. 3. 88 1/2-89. Nr. 4. 88-88 1/2. Nr. 5. 87 1/2-88 1/2. Nr. 6. 87 1/2-88 1/2. Gemischtes 2 m - Nr. 2. 88 1/2-88 3/4. Nr. 3. 88 1/4-88 3/4. Nr. 4. 87 1/2-88. Nr. 5. 87 1/2-87 3/4. Nr. 6. 87-87 1/2. Weißer Hafer - Nr. 2. 53-53 1/2. Standard Hafer 1 1/2-53. Nr. 3. 52-52 1/2. Nr. 4. 51 1/2-52. Gerste - Malzgerste 105-110. Futtergerste 85-90. Roggen - Nr. 2. 133-134 1/2. Nr. 3. 132-134 1/2. Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 1. Januar. Garter Weizen - Nr. 2. 183-188 1/2. Nr. 3. 181 1/2-188. Nr. 4. 179-183. Roter Weizen - Nr. 2. 182-188. Nr. 3. 177-185 1/2. Nr. 4. 173-180. Weißes Korn - Nr. 2. 91 1/2-92. Nr. 3. 91. Gelbes Korn - Nr. 2. 92. Nr. 3. 90-91 1/2. Gemischtes Korn - Nr. 2. 91. Nr. 3. 90 1/2. Weißer Hafer - Nr. 2. 55-55 1/2. Nr. 3. 54 1/2. Gemischter Hafer - Nr. 2. 54 1/2. Nr. 3. 52 1/2.

Frank Frost Chas. Frost. Wir wünschen Ihnen Allen Ein frohes Neues Jahr. Jede Arbeit garantiert. Schwere Lastwagen eine Spezialität. Acetylen-Schmiedearbeit - Sprungfederarbeit - Salt-Water-Rästen. Alle Arten von Automobil-Schmiedearbeit. Unsere Arbeit ist die beste und völlig garantiert. 705 Leavenworth Str. Tel. Douglas 2158.

Gustav Beichorner Buchhalter im Senat! Lincoln, 2. Jan. - Der Staats-senat hat heute nachmittag weitere seiner Beamten ernannt. Darunter befindet sich auch Herr Gustav Beichorner, der wiederum zum ersten Buchhalter des Senats erwählt wurde. Herr Beichorner bekleidete das Amt in letzter Legislaturperiode mit großer Tüchtigkeit. Die GARANTEE ABSTRACT CO. Zimmer 7, Patterson Block wünscht Ihnen zu danken für Ihre bisherigen Aufträge und Sie um Ihr Geschäft im Jahre 1917 zu bitten. Joseph J. Kliment, Abstractor.

Sendet Ihre Kinder und Schweine an Byers Bros. Commission Co. Wir sprechen deutsch.

Senator John Mattes. Der bekannte Deutschamerikaner John Mattes, Senator von Drexel und Cass Counties, ist zum temporären Vorsitz des Staatssenats erwählt worden. Es ist dies ein Amt, dessen Wichtigkeit bei der Organisierung der Legislatur zu besonderer Geltung kommt. Senator Mattes dient jetzt seinen 4. Termin als Gesandter von Nebraska. Wir gratulieren.

Marktberichte. Omaha Marktbericht. Omaha, 2. Januar. Rindvieh - Zufuhr 7,500. Beej Stiere, fett bis stark. Woche 25-35c höher. Gute bis beste Yearling Wees 10.25-11.50. Gute bis beste, schwere, korngefüllte Wees 10.00-11.00. Mittelmäßige korngefüllt. Wees 9.25-10.00. Gemöhnliche 7.50-9.25. Wees 6.50-8.75. Mittelmäßige 8.50-10.00. Kühe und Heifers, fett bis stark. Groß Wees, gute bis beste 7.75 bis 9.00. Mittelmäßige 6.75-7.75. Gemöhnliche 5.75-6.75. Gute bis beste Heifers 7.00-8.35. Gute bis beste Kühe 6.60-7.50. Mittelmäßige Kühe 5.75-6.60. Gemöhnliche 4.50-5.75. Stokers und Feeders, firm. Korngefüllte Stiere \$8.50 bis 9.25. Feeders, gute bis beste, 7.75 bis 8.25. Mittelmäßige 6.80-7.75. Gemöhnliche 5.75-6.80. Stok Heifers 6.50-7.75. Stok Kühe 7.00-8.50. Real Kühe 7.50-10.25. Bulls und Stags 5.75-7.00. Bologna Bulls 5.00-5.50. Schweine - Zufuhr 7,500; Markt 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.65-9.90. Höchster Preis 10.15. Schafe - Zufuhr 20,000; Markt langsam bis 10-15c niedriger. Lämmer 12.50-13.40. Gefüllte Lämmer 13.20. Zehrlinge 10.00-11.75. Heeder Zehrlinge 7.00-8.50. Widder 9.00-10.25. Mutterchafe 7.50-9.40. Gefüllte Mutterchafe 10-15c höher. Heeder Mutterchafe 5.00-7.25. Heeder Lämmer 11.00-12.50. Chicago Marktbericht. Chicago, 2. Januar. Rindvieh - Zufuhr 21,000; Markt fett bis stark. Höchster Preis 11.60. Canadian Gratters 9.00. Zehrlinge 12.10. Schweine - Zufuhr 71,000 Markt 5-10c niedriger. Durchschnittspreis 9.85. Höchster Preis 10.50. Garter Weizen - Nr. 2. 185-186 1/2. Nr. 3. 181 1/2-186. Nr. 4. 177-185. Weißer Frühjahrsweizen - Nr. 2. 182-188. Nr. 3. 178-185. Duram Weizen - Nr. 2. 176-178 1/2. Nr. 3. 174-176. Weißes Korn - Nr. 2. 88 1/2-89. Nr. 3. 88 1/2-88 3/4. Nr. 4. 87 1/2-88. Nr. 5. 87 1/2-87 3/4. Nr. 6. 87-87 1/2. Gelbes Korn - Nr. 2. 89-89 1/2. Nr. 3. 88 1/2-89. Nr. 4. 88-88 1/2. Nr. 5. 87 1/2-88 1/2. Nr. 6. 87 1/2-88 1/2. Gemischtes 2 m - Nr. 2. 88 1/2-88 3/4. Nr. 3. 88 1/4-88 3/4. Nr. 4. 87 1/2-88. Nr. 5. 87 1/2-87 3/4. Nr. 6. 87-87 1/2. Weißer Hafer - Nr. 2. 53-53 1/2. Standard Hafer 1 1/2-53. Nr. 3. 52-52 1/2. Nr. 4. 51 1/2-52. Gerste - Malzgerste 105-110. Futtergerste 85-90. Roggen - Nr. 2. 133-134 1/2. Nr. 3. 132-134 1/2. Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 1. Januar. Garter Weizen - Nr. 2. 183-188 1/2. Nr. 3. 181 1/2-188. Nr. 4. 179-183. Roter Weizen - Nr. 2. 182-188. Nr. 3. 177-185 1/2. Nr. 4. 173-180. Weißes Korn - Nr. 2. 91 1/2-92. Nr. 3. 91. Gelbes Korn - Nr. 2. 92. Nr. 3. 90-91 1/2. Gemischtes Korn - Nr. 2. 91. Nr. 3. 90 1/2. Weißer Hafer - Nr. 2. 55-55 1/2. Nr. 3. 54 1/2. Gemischter Hafer - Nr. 2. 54 1/2. Nr. 3. 52 1/2.